

THEATER GÜTERSLOH Spielzeit 2025/2026



vier
Jahreszeiten

Erstklassiges erleben

2. Oktober 2025 — **Lars Eidinger | Hans-Jörn Brandenburg**

6. Dezember 2025 — **Battle Vivaldi | Le Concert de la Loge | Compagnie Käfig**

31. Januar 2026 — **Alice Phoebe Lou**

27. Mai 2026 — **Daniel Hope | AIR Ensemble**

Kulturelle Vielfalt schafft Lebensqualität.

Wir stehen dahinter.



KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

LIEBES THEATER- UND KONZERTPUBLIKUM,

seit 15 Jahren hat Gütersloh nun einen Kulturort, um den es selbst von größeren Metropolen beneidet wird: unser Theater. Dieses Haus repräsentiert nicht zuletzt die Stärke der Wirtschaft in Stadt und Region. Es ist prädestiniert für eine international aufgestellte Reihe wie die »Vier Jahreszeiten«. Mit Hilfe der innovativen Gemeinschaft von sieben Sponsoren bei KulturPLUS+ gelingt es Jahr für Jahr, herausragende Ensembles und Künstlerpersönlichkeiten aus der ganzen Welt in Gütersloh einem begeisterten Publikum zu präsentieren. In der vor uns liegenden Saison, auf die wir uns mit Ihnen freuen dürfen, sind es Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Genres aus Deutschland, Frankreich, Südafrika und

Irland. Dabei bleibt die Reihe so abwechslungsreich, wie die titelgebenden Jahreszeiten: Erstmals wird beispielsweise ein prominent besetztes DJ-Set das Beiprogramm bereichern und an anderer Stelle Antonio Vivaldi auf Urban Dance treffen – getreu dem Motto des Theaters, »Neues Erleben«! Die Reihe glänzt sowohl mit großen Namen und jungen Ausnahmetalenten als auch mit überraschenden Formaten. Wir danken ganz herzlich unseren ebenso starken wie treuen Partnern von KulturPLUS+, die dies auch in schwierigen Zeiten ermöglichen und wünschen Ihnen nun eine spannende und erfüllende »Vier Jahreszeiten«-Spielzeit 2025/2026.

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Trepper
Bürgermeister

Andreas Kimpel
Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung



Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit rund 75.000 Mitarbeitenden, das in gut 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainment-Unternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 19 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

www.bertelsmann.de

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

Kunst und Kultur sind gerade in bewegten Zeiten wie diesen wichtige Ankerpunkte, die uns an das »Wahre, Gute, Schöne« erinnern, uns aufbauen und erheitern können.

Menschen erfreuen sich am gemeinsamen Erlebnis und der Inspiration, der Zerstreuung und dem Austausch, die Musik und Darstellende Kunst ins Leben bringen. Mit unserem Engagement für das Theater Gütersloh und die Reihe »Vier Jahreszeiten« möchten wir einen Beitrag zu dieser Facette

von Lebensqualität in der Region leisten. Die Internationalität und die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen sind Markenzeichen, mit denen wir uns gerne identifizieren.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern der Saison 2025/2026 bewegende Erlebnisse und gute Unterhaltung!

Ihre Partner von

KulturPLUS+
Dank starker Partner



Das alles ist Bertelsmann

BERTELSMANN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

die Reihe »Vier Jahreszeiten« 2025/2026 startet im Oktober mit einem derzeit äußerst populären Schauspieler, den sich manch ein Theaterbesucher oder eine Theaterbesucherin schon lange heimlich oder mit »offizieller Anfrage« auf der Gütersloher Bühne gewünscht hat. Im Dezember folgen die »Vier Jahreszeiten« in den »Vier Jahreszeiten«: Vivaldis ikonisches Werk wird behutsam und doch voller Lebendigkeit und Spielfreude mit Urban Dance verschmelzen. Den Theatersaal mit weiblicher Singer-Songwriter-Energie aufzuladen, hat sich in den letzten Jahren als Mittel der Publikumsbegeisterung bewährt und findet im Januar eine Fortsetzung. Im Mai nimmt uns ein Konzert von unverwechselbarer irischer Musik mit auf die grünen Wiesen Irlands.

Dank seiner außergewöhnlichen Bühnenpräsenz und Improvisationskunst ist er einer der faszinierendsten Schauspieler der Gegenwart. Sein exzentrischer Stil und seine unkonventionellen Interviews haben ihn darüber hinaus zu einer polarisierenden Persönlichkeit in der deutschen Kulturszene gemacht. Bekannt wurde **Lars Eidinger** als Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne. Im Laufe der Jahre war er in zahlreichen Filmen und Serien in den unterschiedlichsten Rollen zu sehen, darunter in »Babylon Berlin«, »City of Blood«, zuletzt 2024 in »Sterben« und 2025 im

Eröffnungsfilm der Berlinale »Das Licht« von Tom Tykwer. 2021 erschien der Dokumentarfilm »Lars Eidinger – Sein oder nicht sein« von Reiner Holzemer. 2021 und 2022 übernahm er die Figur des »Jedermann« bei den Salzburger Festspielen. In Gütersloh wird er mit der musikalischen Lesung »Hauspostille« von Bertolt Brecht gemeinsam mit dem Theatermusiker und Komponisten **Hans-Jörn Brandenburg** zu erleben sein. Neben dem Schauspiel ist Lars Eidinger auch als DJ aktiv und wird nach der Vorstellung auf der Hinterbühne auflegen.

Die Kulturnation Italien kann mit zahlreichen Weltexportschlagern in Kulinarik, Ästhetik und Kunst aufwarten: Gleich hinter Spaghetti Pomodoro kommen »Die Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi. Und wie beim klassischsten aller Pastarezepte wird Vivaldis Werk nach Herzenslust variiert, bearbeitet, erweitert, verfremdet, kombiniert, ist Inspiration zu diversen »Jahreszeit«-Vertonungen. Kaum ein Sommer geht ins Land, ohne dass eine Neuaufnahme erscheint, von Violinistinnen und Violinisten, aber auch Bearbeitungen für Klavier über Mundharmonika bis zu Saxophonquartett und Zither lösen Begeisterung aus. Auch vertanzt wurde das Werk schon unzählige Male. In Gütersloh werden das Streicherensemble **Le Concert de la Loge** und die **Compagnie Käfig** in einer gemeinsamen

Feier die Künste vereinen und die universelle Ausdruckskraft von Vivaldis »Vier Jahreszeiten« durch die Verleihung einer choreografisch-szenischen Dimension in einen **Battle Vivaldi** erweitern.

Die Lebensgeschichte von **Alice Phoebe Lou** ist die perfekte Blaupause für ein Biopic. Aufgewachsen in Kapstadt, fasste sie als 16-Jährige bei einem Aufenthalt in Paris den Plan, als Straßenmusikerin Europa zu erkunden. Mit 20 zog sie nicht nur von zu Hause aus, sondern verlegte ihren Wohnsitz auf einen anderen Kontinent, nach Berlin. Es dauerte nicht lange, bis ihr Ausnahmetalent und ihre faszinierende Persönlichkeit das Publikum in ihren Bann zogen, die Clubs, in denen sie auftrat, monatlich größer wurden und sie wenig später mit ihrem ersten selbst finanzierten Album ihre Karriere als Singer-Songwriterin besiegelte.

Zu **Daniel Hope** gehört die schöne Geschichte, dass seine Mutter zwischen einem Stellenangebot als Privatsekretärin beim Erzbischof von Canterbury oder bei Yehudi Menuhin wählen konnte. Sie entschied sich für Menuhin und bescherte ihrem Sohn eine Kindheit im Umfeld der Jahrhundertmusikerpersönlichkeit. Inspiriert von Menuhins Originalität, Spontaneität und Aufgeschlossenheit für alles Musikalische, ging Daniel Hope sei-

nen ganz eigenen Weg. Mittlerweile zählt er längst zu den sympathischen Charismatikern in der Welt der klassischen Musik, dessen Wirkung über ihren Hörerkreis hinausreicht. Seit 2016 moderiert er jede Woche auf WDR 3 die Sendung »Daniel Hope persönlich«; daneben hat er vier Bücher geschrieben, die zu Bestsellern avancierten. Er schreibt für das Wall Street Journal wie auch den Guardian und lädt für seine Reihe »Hope@9pm« Talkgäste aus Kultur und Politik zum Salongespräch ins Berliner Konzerthaus ein. Seine Diskografie umfasst mehr als 30 Alben, die mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. 2024 hat er seine irischen Wurzeln musikalisch bearbeitet: Entstanden ist das Programm »Irish Roots«, das er in Gütersloh gemeinsam mit dem **AIR Ensemble** zu Gehör bringen wird.

Wir wünschen Ihnen spannende Begegnungen mit diesen Künstlerinnen und Künstlern in Ihrem Theater



Karin Sporer & Christian Schäfer

Künstlerische Leitung



**LARS EIDINGER
HANS-JÖRN BRANDENBURG**



**BATTLE VIVALDI | LE CONCERT DE LA LOGE
COMPAGNIE KÄFIG**



ALICE PHOEBE LOU



DANIEL HOPE | AIR ENSEMBLE

Donnerstag, 2. Oktober 2025 | 20.00 Uhr | Theatersaal
Anschließend DJ-Set mit Lars Eidinger | ca. 22.30 Uhr | Hinterbühne*

LARS EIDINGER (REZITATION, GESANG) | HANS-JÖRN BRANDENBURG (KLAVIER, KEYBOARD, CEMBALO, HARMONIUM)



HAUSPOSTILLE

VON Bertolt Brecht

Die »Hauspostille« von Bertolt Brecht ist eine Zusammenstellung von Kurztexten, an der Brecht seit 1916 arbeitete und die erstmals 1927 veröffentlicht wurde. Der Titel spielt in ironischer Weise auf Martin Luthers »Hauspostille« von 1542 an, eine Sammlung von Predigten, die zur häuslichen Erbauung oder zum Vorlesen in der Kirche bestimmt war.

In der Anleitung zum Gebrauch seiner »Hauspostille« schreibt Brecht, sie wende sich »an das Gefühl des Lesers und dessen Verstand. Die Lektüre empfiehlt sich in Zeiten roher Naturgewalten und in Stunden des Reich­tums, dem Bewusstsein des Fleisches und der Anmaßung. Zu singen ist sie unter Anschlag harter Misslaute. Sie hat zum Motto: Zum Dank dafür, dass die Sonne sie bescheint, werfen die Dinge Schatten.«

Die Gedichte in der »Hauspostille« verbinden verschiedene literarische Stile sowie musikalische Formen – von Volksliedern über Balladen bis hin

zu Jazzrhythmen – und behandeln Themen wie soziale Ungerechtigkeit, Kriege und das Leben in einer modernen, oft entfremdeten Gesellschaft. Die »Hauspostille« zeigt exemplarisch Brechts Fähigkeit, eher gesellschaftskritische und provokative Themen mit poetischer Präzision und stilistischer Vielfalt darzustellen. Lars Eidinger hat ein intensives Verhältnis zu Bertolt Brecht. In Joachim Langs Spielfilm »Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm« von 2018 hat er ihn bereits verkörpert.

Lars Eidinger liest und singt aus Brechts Gedichtsammlung und wird von **Hans-Jörn Brandenburg** auf Klavier, Keyboard, Cembalo und Harmonium begleitet.

Im Anschluss an die Vorstellung ist das Publikum zum DJ-Set mit Lars Eidinger auf die Hinterbühne eingeladen.

*Für die Teilnahme ist die Anmeldung beim Kartenkauf erforderlich (im Kartenpreis inbegriffen).



LARS EIDINGER | HANS-JÖRN BRANDENBURG

Samstag, 6. Dezember 2025 | 20.00 Uhr | Theatersaal

LE CONCERT DE LA LOGE | JULIEN CHAUVIN (LEITUNG)

COMPAGNIE KÄFIG MOURAD MERZOUKI (CHOREOGRAFIE UND REGIE)



BATTLE VIVALDI

URBAN DANCE ZU »DIE VIER JAHRESZEITEN« UND WEITEREN WERKEN VON Antonio Vivaldi

Vivaldis »Die Vier Jahreszeiten« sind weit mehr als nur vier Violinkonzerte. Als Höhepunkt der Programmmusik ist das Werk voller beschreibender Elemente, die auch 300 Jahre nach ihrer Entstehung frisch und lebendig sind.

Das Kammerorchester **Le Concert de la Loge** mit Sitz in Paris wurde von **Julien Chauvin** mit dem Wunsch gegründet, neue Konzertformate zu erkunden und dabei an die Spontaneität der Praxis des späten 18. Jahrhunderts anzuknüpfen.

»Die Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi neu zu interpretieren und in ihrer ursprünglichen, erzählerischen und theatralischen Dimension wiederzuentdecken, war der künstlerische Anspruch, von dem Julien Chauvin bei der Konzeption von »**Battle Vivaldi**« geleitet wurde. Dazu verbindet er die Musik mit einer visuellen, szenischen und choreografisch eindrucksvollen Inszenierung.

Choreografische Elemente werden durch die **Compagnie Käfig** in Vivaldis Musik integriert, indem die Tänzerinnen und Tänzer sich unter das Musikensemble mischen. Auch die Musikerinnen und Musiker interagieren auf der Bühne selbst mit dem Tanzensemble. So erhalten diese instrumentalen Meisterwerke eine neue Dimension von Stimme, Form und Bewegung.

Regisseur dieser Begegnung zwischen Klang und Bewegung ist **Mourad Merzouki**. Er ist seit den frühen 90er Jahren einer der führenden Choreografen der Hip-Hop-Bewegung in Frankreich, dessen Werke stets an der Schnittstelle verschiedener künstlerischer Disziplinen entstehen.

Das Konzerterlebnis wird durch die Verschmelzung von Musik und Tanz intensiviert, die sinnliche Wahrnehmung des Publikums gewinnt an Tiefe. Die Musik Vivaldis jedoch bleibt das Zentrum der Aufführung.



BATTLE VIVALDI | LE CONCERT DE LA LOGE | COMPAGNIE KÄFIG

Samstag, 31. Januar 2026 | 20.00 Uhr | Theatersaal

ALICE PHOEBE LOU

mit Band



LIVE 2026

Die weltweit gefeierte Singer-Songwriterin **Alice Phoebe Lou** kommt ursprünglich aus Kapstadt, nennt aber seit einem Jahrzehnt Berlin ihre Heimat. Mit dem experimentellen Mix aus Indie, Electronic und Jazz ihrer bisher fünf veröffentlichten Alben hat sie sich eine weltweite Fanbasis erspielt.

Nachdem sie Südafrika verlassen hatte, begann Alice Phoebe Lou ihre Karriere als Straßenmusikerin in Berlin. Ihr selbst finanziertes Debütalbum »Orbit« von 2016 brachte ihr bereits große internationale Anerkennung ein. Trotz ihres Erfolgs hat sie sich bewusst gegen ein Major Label entschieden und sich mit Crowdfunding und Direktvertrieb finanziert, um ihre künstlerische Freiheit zu bewahren.

Durch ihre einzigartige Stimme, ihre poetischen Songs, ihre starke künstlerische Integrität und ihre charismatische Bühnenpräsenz konnte sie sich als unabhängige Künstlerin eine beeindruckende Karriere aufbauen. Sie ist

mittlerweile mit internationalen Konzerttourneen und Auftritten bei Festivals in Nordamerika, Europa und Japan präsent. Ihr Song »She« wurde für den Oscar in der Kategorie »Best Original Song« nominiert.

Alice Phoebe Lou wurde von einer Vielzahl von Musikstilen und Erfahrungen inspiriert. Zu ihren musikalischen Einflüssen zählen so unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler wie Patti Smith, Leonard Cohen und Billie Holiday, deren Werke sie tief berührt haben. Ihre Zeit als Straßenmusikerin in Berlin und ihr Aufwachsen in Südafrika haben ebenfalls ihre kreative Entwicklung geprägt.

Bei ihrem Live-Auftritt in Gütersloh präsentiert sie eine individuell kuratierte Setlist, die neben Titeln aus ihrem aktuellen Album »Shelter« auch noch unveröffentlichtes neues Material sowie ausgesuchte Songs aus ihren vorherigen Longplayern beinhalten wird.



ALICE PHOEBE LOU

Mittwoch, 27. Mai 2026 | 20.00 Uhr | Theatersaal

DANIEL HOPE (VIOLINE) | AIR ENSEMBLE

Simos Papanas (VIOLINE) Nicola Mosca (VIOLONCELLO/IRISCHE HARFE) Emanuele Forni (BAROCKGITARRE)
Markellos Chryssicos (CEMBALO) Michael Metzler (SCHLAGWERK)



IRISH ROOTS

Irische Musik ist eine der Facetten, die den Zauber der grünen Insel ausmachen. Eine melodische Stimme, die sehnsuchtsvolle Töne über die Schönheit Irlands anstimmt, oder der Pub-Klassiker, bei dem die Beine nicht stillstehen können – die Seele Irlands liegt in seiner Musik.

Die irische Musik blickt auf eine lange Geschichte zurück, wenngleich sie sich erst in den letzten hundert Jahren weltweiter Popularität erfreut. **Daniel Hope** und sein **AIR Ensemble**, bestehend aus international renommierten und gefeierten Musikern, mit denen er bereits mit »AIR – A Baroque Journey« weltweit auf Tournee war, begeben sich nun in die reichhaltige Musikwelt Irlands: Sie gehen Mythen und Legenden der Insel sowie seiner Musik auf den Grund. Im Zentrum stehen sowohl Stücke irischer Komponisten von der Renaissance bis zum Spätbarock wie auch Werke von Georg Friedrich Händel, der im Jahr 1741/42 zu Aufführungen seines »Messiah« längere Zeit in Dublin verbracht hat.

Der Geiger Daniel Hope, der seit mehr als 30 Jahren als Solist auf der Bühne steht, wird weltweit für seine musikalische Kreativität und sein Engagement für humanitäre Zwecke geschätzt und gefeiert. Im Sommer 2026 übernimmt er die Intendanz des Gstaad Menuhin Festivals – der 70. Ausgabe des Festivals seit Gründung durch Yehudi Menuhin und Benjamin Britten.

Für Daniel Hope ist die musikalische Reise der »Irish Roots« eng mit seiner Familiengeschichte verbunden: Sein Urgroßvater Daniel McKenna brach vor über 100 Jahren aus Irland in die Welt auf, um sein Glück zu finden. Für Hope, der bis heute neben dem deutschen einen irischen Pass hat, ist diese musikalische Entdeckung damit auch eine Reise zu sich selbst.





Wo Kunst, Design
und Genuss inspirieren
und Menschen
zusammenkommen



Mehr zur Lobby erfahrt ihr auf der Website.
Kommt vorbei!

www.volksbankinostwestfalen.de/lobby  



2010/2011



9.9.2010
NIGEL KENNEDY QUINTETT

Die Ovationen des größtenteils beglückten Publikums waren ihm sicher. Neue Westfälische



6.11.2010
BEN BECKER

Über drei Stunden hält Becker die Spannung. Meisterhaft. Beispiellos. Die Glocke/Neue Westfälische



4.2.2011
VIKTORIA TOLSTOJ

Die 36-Jährige mit dem berühmten Namen ist eine stilistisch umfassend interessierte und impulsive Jazzinterpretin. Die Glocke/Neue Westfälische



19.5.2011
SOL GABETTA | BERTRAND CHAMAYOU

Mitreißender und sympathischer hätte die außergewöhnliche Cellistin die erste Reihe der »Vier Jahreszeiten« jedenfalls nicht beenden können. Die Glocke/Neue Westfälische

2011/2012



14.9.2011
HAMBURG BALLETT/JOHN NEUMEIER

Minutenlanger Schlussbeifall für diesen phänomenalen Ballettklassiker. Die Glocke



12.11.2011
BRUNO GANZ UND DAS DELIAN::QUARTETT

Der Schweizer Schauspieler konnte alle Register seiner diffizilen, immer ironische Distanz währenden Vortragskunst ziehen. Die Glocke/Neue Westfälische



15.1.2012
RAY CHEN

Mit Standing Ovationen feierte das Publikum nach drei enthusiastisch geforderten Zugaben. Neue Westfälische



14.4.2012
TILL BRÖNNER UND BAND

Dankbarer Applaus aus dem ausverkauften Auditorium ist die Antwort. Westfalen-Blatt



KOMPETENZ IN KÜCHEN

nobilia Küchen stehen seit über 75 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilia Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Darüber hinaus sind nobilia Küchen PEFC-zertifiziert, ein Beleg für den Einsatz von Holzwerkstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Bezugsquellen.

Bei einer nobilia Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilia – Kompetenz in Küchen.



nobilia

2012/2013



17.11.2012
DIANA KRALL

Es entfaltet sich im Nu eine angenehm entspannte Atmosphäre. Die Glocke



10.1.2013
HANNELORE ELSNER

Präzise, manchmal emotional-überschwänglich, immer fesselnd. Die Glocke



7.4.2013
MARTIN GRUBINGER

Wäre musikalische Energie messbar, würde sie wohl in Grubinger-Einheiten ausgedrückt. Neue Westfälische



4.5.2013
DIE 12 CELLISTEN DER BERLINER PHILHARMONIKER

Die Besucher feierten sie mit üppigem Applaus. Einfach großartig. Die Glocke



9.7.2013
LANG LANG

Er kam, spielte und siegte. Warum sollte es in Gütersloh anders sein als in New York, London oder Peking? Die Glocke

2013/2014



5.9.2013
**JOHN MALKOVICH
WIENER AKADEMIE | MARTIN HASELBÖCK**

Die Rolle des österreichischen Serienmörders Unterwoger ist Hollywoods Meister des Perfiden auf den Leib geschrieben worden. Die Glocke



16.11.2013
ANDREA SAWATZKI UND CHRISTIAN BERKEL

In der Lesung haben die beiden Profis erneut gezeigt, dass sie weit mehr drauf haben, als Woche für Woche in Krimis Verbrecher zu jagen. Die Glocke



14.3.2014
CHRISTINA UND MICHELLE NAUGHTON

[...] die amerikanischen Zwillingsschwestern bewegen ihre vier Hände auf einem oder auf zwei Flügeln mit einer unbeeinträchtigen technischen Vollkommenheit. Neue Westfälische



28.5.2014
BOBBY MCFERRIN

Weltstar Bobby McFerrin hat am Mittwochabend im Gütersloher Theater das Publikum zu Begeisterungstürmen hingerissen. Westfalen-Blatt

2014/2015



10.9.2014
SIMONE KERMES

Noch nie zuvor hat es einen Vulkanausbruch auf der Bühne des Theaters Gütersloh gegeben. Die Glocke



30.10.2014
ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

Mit Applausalven feiert das Publikum das bekömmliche musikalische Herrengedeck. Neue Westfälische



29.1.2015
**KLAUS MARIA BRANDAUER
GRAUSCHUMACHER PIANO DUO**

Vor ausverkauftem Haus glänzte Brandauer. Die Glocke



24.4.2015
ANTHONY STRONG

Mit Anthony Strong hat die Konzertreihe »Vier Jahreszeiten« einen Shootingstar der internationalen Jazzszene zu Gast gehabt. Westfalen-Blatt

2015/2016



8.9.2015
ROGER HODGSON

Der Mann hat noch kein Wort gesprochen oder gar gesungen, da erheben sich die ersten Fans begeistert von den Plätzen und spenden Applaus. Westfalen-Blatt



9.1.2016
MATTHIAS BRANDT | JENS THOMAS

Eine grandiose Fantasie über das kalte Entsetzen, furios in Form gebracht, atemberaubend in der Wirkung. Die Glocke



4.3.2016
**CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER
LIZA FERSCHTMAN**

Das Publikum jubelte und bekam dafür ein Meisterstück als Zugabe zu hören: zart, virtuos, wundervoll. Neue Westfälische



4.5.2016
CAMERON CARPENTER

Cameron Carpenter brilliert auf seinem Eine-Million-Euro-Instrument im Theater – und liefert dabei Aufregendes im doppelten Sinne des Wortes. Neue Westfälische

2016/2017



28.10.2016
**JOHANNA WOKALEK | BALTHASAR
NEUMANN-CHOR | THOMAS HENGELBROCK**

Das Publikum tobt förmlich, und das völlig zu Recht. Westfalen-Blatt



27.1.2017
**PHILIPPE JAROUSKY
FREIBURGER BAROCKORCHESTER**

Philippe Jaroussky wurde im Theater Gütersloh umjubelt. Die Glocke



1.3.2017
**BEETHOVEN! THE NEXT LEVEL –
URBAN DANCE SHOW**

Rauschende Ovationen im ausverkauften Haus. Westfalen-Blatt



4.4.2017
**BRANFORD MARSALIS QUARTET
& KURT ELLING**

Das in vielerlei Hinsicht herausragende Konzert begeisterte. Die Glocke



5.4.2017
JONAS KAUFMANN | HELMUT DEUTSCH

Das Publikum tobt, der Künstler ist überglücklich. Westfalen-Blatt

2017/2018



19.10.2017
PAT METHENY

Seine Live-Auftritte sind legendär. Davon durften sich die Zuhörer bei einem grandiosen Konzert überzeugen. Die Glocke



15.11.2017
CHILLY GONZALES & KAISER QUARTETT

Die wilde Bühnenshow des Tasten-Tausend-sassas ist einfach viel zu gut. Die Glocke



28.1.2018
ANGÉLIQUE KIDJO

Ein Beifallsorkan feierte Sängerin und Band. Neue Westfälische



6.5.2018
**NEMANJA RADULOVIĆ &
LES TRILLES DU DIABLE**

Kann man angenehmer anästhesiert werden? Neue Westfälische

2018/2019



31.5.2018
BILL MURRAY, JAN VOGLER & FRIENDS

Das Publikum tobt vor Begeisterung, Bill Murray verteilt rote Rosen. Weltklasse! Westfalen-Blatt



6.10.2018
JOY DENALANE & BAND

Die Königin des Souls verzaubert im Theater. Die Glocke



28.11.2018
CHRISTIAN FRIEDEL & WOODS OF BIRNAM

Ein brillanter Abend. Neue Westfälische



10.1.2019
ANNETTE DASCH & FAURÉ QUARTETT

Und so erlebten Musikbegeisterte im Theater der Stadt gleich zu Jahresbeginn einen Höhepunkt. Die Glocke

2019/2020



Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur drei Konzerte stattfinden.

11.10.2019
JUAN DIEGO FLÓREZ | CÉCILE RESTIER

Die Ovationen steigern sich im Laufe der Zugaben zu einem wahren Begeisterungsturm. Westfalen-Blatt



15.11.2019
TINA DICO & BAND

Am Ende gab es Standing Ovationen für ein grandioses Konzert. Neue Westfälische



11.3.2020
CHARLY HÜBNER | ENSEMBLE RESONANZ

Da Charly Hübner natürlich auch ein fabelhafter Schauspieler ist, gelangen ihm einige eindrucksvolle Momente. Neue Westfälische

2020/2021

Die Jubiläumsspielzeit 2020/2021, geplant mit:

TILL BRÖNNER & BAND, MATTHIAS BRANDT UND JENS THOMAS, SOL GABETTA UND BERTRAND CHAMAYOU SOWIE MARTIN GRUBINGER musste in Gänze abgesagt werden.

2021/2022



15.11.2021
KHATIA BUNIATISHVILI

Die international gefeierte Pianistin kann mit einem kontrastreichen Programm überzeugen. Am Ende gab es Standig Ovationen. Neue Westfälische



28.1.2022
MATTHIAS BRANDT | JENS THOMAS

Wie benommen treten beide Künstler aus dem Dunkel der Bühne vor das Publikum und erhalten riesigen, wohlverdienten Applaus. Die Glocke



5.4.2022
SOL GABETTA | BERTRAND CHAMAYOU

Mit zwei Petitesse von Manuel de Falla beenden die zwei Ausnahmekünstler den bis zum Schluss mit musikalischer Magie berücksichtigenden Abend. Neue Westfälische



25.5.2022
TILL BRÖNNER & BAND

Fusion- und Latin-Jazz in mundgeblasener Perfektion: Till Brönner hat mit seiner Band in Gütersloh einen fulminanten Auftritt hingelegt. Die Glocke

2022/2023



8.9.2022
DIANA DAMRAU | XAVIER DE MAISTRE

Weltstars im Theater: Diana Damrau und Xavier de Maistre bringen das Publikum mit erlesenen Klängen zum Schwelgen und Träumen – und zu Standing Ovationen. Neue Westfälische



9.11.2022
JAMIE CULLUM

Jamie Cullum begeisterte am Mittwochabend die Zuschauer im Theater Gütersloh. Kaum jemandem hielt es auf seinem Platz. Vor der Bühne und auf den Treppen im Theatersaal wurde ausgelassen getanzt. Die Glocke



15.3.2023
MARTIN GRUBINGER & FRIENDS

War das ein fulminanter Abschluss eines Konzerts der exklusiven Reihe »Vier Jahreszeiten«. Das Publikum hört nicht auf zu klatschen, als könnte es den 40-Jährigen dabei aufhalten, die Bühne zu verlassen. Die Glocke



31.5.2023
ZAZ

Ein Abend lang wie im siebten Himmel. Die Glocke

2023/2024



16.9.2023

WALLIS BIRD & SPARK

Donnernder Applaus und stehende Ovationen – ein starker Reihenauftritt! Neue Westfälische



30.11.2023

ABEL SELAOCE & THE BANTU ENSEMBLE

Musikalischer Orkan mit innigen Ruhemomenten. Glücklich geht man nach Hause. Die Glocke



31.1.2024

ISABELLA ROSSELLINI – DARWIN'S SMILE

Das Publikum hängt an ihren Lippen und honoriert diese medial angereicherte Vorlesung mit tosendem Applaus. Neue Westfälische



25.4.2024

BERLINER BAROCK SOLISTEN | IGOR LEVIT

Starpianist Igor Levit und die Berliner Barocksolisten tauchen tief in die Musik der Familie Bach ein. Den Auftritt feierte das Publikum mit stehenden Ovationen. Die Glocke

2024/2025



11.9.2024

ROLANDO VILLAZÓN | LAUTTEN COMPAGNEY

Villazón singt, was er nicht perfekt beherrscht: 400 Jahre alte Musik. Dass man trotzdem gern zuhört, hat nicht nur mit Wolfgang Katschners toller Lautten Compagnie zu tun. Standing Ovationen. Neue Westfälische



16.11.2024

MOKA EFTI ORCHESTRA & BENNO FÜRMAN

Mit seiner markanten Stimme erweckt Benno Fürmann die Romanfiguren zum Leben. Zum Abschluss gibt es [...] langanhaltenden Applaus, Jubel und Standig Ovationen. Die Glocke



15.3.2025

KAT FRANKIE/BODIES

Mit Kat Frankies »Bodies« verzaubert ein besonderes Frauen-Oktett das »Vier Jahreszeiten«-Publikum im ausverkauften Theater. Neue Westfälische



15.5.2025

SALVADOR SOBRAL & BAND

Der Gewinner des Eurovision Song Contest 2017 ist mit seiner Band und groovig-beseelten Songs aus seinem Programm »Timbre« zu Gast.

PREISE

2. Oktober 2025 Lars Eidinger | Hans-Jörn Brandenburg

6. Dezember 2025 Battle Vivaldi | Le Concert de la Loge | Compagnie Käfig

31. Januar 2026 Alice Phoebe Lou

27. Mai 2026 Daniel Hope | AIR Ensemble

	Abonnement	Einzelkarte
Preisgruppe 1	160,00 €	57,00 €/erm. 28,50 €
Preisgruppe 2	130,00 €	46,00 €/erm. 23,00 €

Abonnements werden für die Spielzeit 2025/2026 abgeschlossen und verlängern sich nicht automatisch.

Es sind maximal vier Abonnements und vier Einzelkarten je Vorstellung pro Person erhältlich.



Respekt

Vielfalt

Weitsicht

Verantwortung

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

ABONNEMENTS UND KARTENVORVERKAUF

Tourist-Information Gütersloh
 Berliner Straße 63, 33330 Gütersloh
 Telefon 05241 21136-36
tickets@guetersloh-marketing.de
theater-gt.de | guetersloh-marketing.de

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–16.00 Uhr
 Do 10.00–17.00 Uhr
 Mi + Fr + Sa 10.00–14.00 Uhr

Saisonal abweichende Öffnungszeiten finden Sie unter www.guetersloh-marketing.de

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &

Online, per Bestellkarte und in der Tourist-Information

Samstag, 24. Mai 2025
 9.00–14.00 Uhr

Einzelkarten

Online und an den bekannten Vorverkaufsstellen

Samstag, 28. Juni 2025
 9.00–14.00 Uhr

Am Samstag, den 28. Juni 2025, können keine telefonischen Vorbestellungen entgegengenommen werden. Telefonische Vorbestellungen sind ab Dienstag, den 1. Juli 2025, möglich.

TAGESKASSE

Die Tageskasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.
 Theater: 05241 864-144
 Stadthalle: 05241 864-244

VERKAUF VON ABONNEMENTS UND KARTEN ONLINE

Der Online-Verkauf von **Abonnements** startet am **Samstag, den 24. Mai 2025**, von **Einzelkarten** am **Samstag, den 28. Juni 2025**. Unter theater-gt.de sind Theaterkarten online erhältlich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft werden. Karten für die Rollstuhlplätze und Begleitplätze sowie Gruppenkarten sind nur telefonisch, per E-Mail oder persönlich über die Tourist-Information Gütersloh erhältlich.

RESERVIERUNGEN UND TELEFONISCHE VORBESTELLUNGEN

können nur über die Theaterkasse in der Tourist-Information Gütersloh vorgenommen werden. Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte Karten können nicht an der Abendkasse hinterlegt werden.

GESCHENKGUTSCHEINE

für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit online sowie zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information Gütersloh erhältlich und können nach Verfügbarkeit für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr
 Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr
 Geschäftsstellen Neue Westfälische, Bielefeld, Gütersloh, Herford
 Geschäftsstelle Die Glocke, Oelde

DER 3-MINUTEN PV-CHECK

Ich bin Catherine und konfiguriere Ihre PV-Lösung

Beratung und Umsetzung aus einer Hand und günstiger als Sie denken.

JETZT TERMIN VEREINBAREN:
www.stadtwerke-gt.de/pv

STADTWERKE GÜTERSLOH

ERMÄSSIGUNGEN

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF ODER AN DER TAGESKASSE AUFGRUND EINER BERECHTIGUNG

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %), **Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende** und **Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr** (bis 27 Jahre) sowie **Stadtpassinhaberinnen und Stadtpassinhaber** erhalten bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises eine Ermäßigung von 50 % auf den Einzelkartenpreis. Die Begleitperson für die Inhaberin oder den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält eine Freikarte.

ERMÄSSIGTES ABONNEMENT

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten nach Vorlage eines Nachweises auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von 25 %. Die Begleitperson für die Inhaberin/den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von 25 %.

Bitte den Berechtigungsnachweis beim Einlass immer bereithalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angewiesen, die Berechtigung zu überprüfen.

Bei Übertragung ermäßigter Abonnements auf nicht berechtigte Personen muss die Differenz zum regulären Preis an der Abendkasse beglichen werden.

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Vier dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R2, R5, R6)*. Zwei der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R3, R4)*. Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 27. Juni 2025 die Bedarfplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2025/2026 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über die Tourist-Information Gütersloh. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 28. Juni 2025, gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer reserviert. Die Bereitstellung der vier permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Abendkasse erworben werden. **Bitte beachten:** Ab Reihe 3 im Parkett und der komplette Rang sind nicht barrierefrei.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine **induktive Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzerinnen und Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf »Induktion« stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

* s. Bestuhlungsplan S. 27

Was steckt hinter den Kulissen? Beckhoff Technologie



Beckhoff bietet eine umfassende Steuerungs-
lösung, die sich perfekt für die Unterhaltungs-
industrie eignet:

1. Steuerungsoptionen für Anwendungen mit Motion Control
2. Integration von Licht über DMX, sACN, Art-Net, DALI, BacNet, Pixel-LED, PWM, Lichtdesign-Tools und viele mehr
3. volle Kontrolle über Ihre Audio- und Video-systeme durch Schnittstellen für Pixera, QSC, d&b audiotechnik, PJ-link und viele mehr



Scannen und mehr
über PC-based
Control für die
Show- und Konzert-
technik erfahren!

BECKHOFF

New Automation Technology

GUT ZU WISSEN

Im Theater besteht **Garderobepflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucherinnen und Besucher im Evakuierungsfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. Die zulässige Größe der Stücke (30 x 25 x 10 cm) können Sie an der Garderobe überprüfen. Die Garderobenaufbewahrung im Theater ist kostenlos.

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-/Foto-/Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet.

Aus Respekt gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern wird darum gebeten, während der Vorstellungen grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studio-bühne ist nicht gestattet.

Vor dem Besuch der Skylobby nach Veranstaltungsende bitten wir, Jacken und Mäntel von der Garderobe im Erdgeschoss abzuholen.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und/oder 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal (ausgenommen bei Veranstaltungen für Kinder).

KULTURPARTNERSCHAFT

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet WDR 3 derzeit mit über 100 Theatern, Konzerthäusern, Museen, Kulturorganisationen und Festivals in NRW zusammen – seit der Spielzeit 2014/2015 auch mit dem Theater Gütersloh. WDR 3 informiert in regelmäßigen Programmhinweisen

über die Veranstaltungen seiner Kulturpartner. Durch diese Plattform soll eine möglichst große Reichweite für das Programmangebot erzielt werden. Den Hörerinnen und Hörern von WDR 3 wird so ein aktueller Einblick in das kulturelle Leben in NRW gegeben.





In **20 Jahren** wird
Ihr Miele Gerät
Sie noch genauso
beeindrucken
wie heute.

Einmal Miele, **immer Miele.**



Für mehr Informationen, besuchen Sie bitte miele.de/20jahre

IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber Kultur Räume Gütersloh
Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
Betriebsleitung
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-0

Spielzeit..... 2025/2026

Beigeordneter für Kultur
und Weiterbildung Andreas Kimpel

Künstlerische Leitung Theater/
Projektleitung »Vier Jahreszeiten« Christian Schäfer, Karin Sporer
Hans-Werner-Henze-Platz 1
33330 Gütersloh

Telefon Theaterverwaltung..... 05241 864-143

Marketing/PR Verena Costa Antunes, Carla Depenbrock,
Johanna Günther, Tanja Katluhn, Sabine Schoner

Redaktion Projektleitung »Vier Jahreszeiten«,
Marketing

Gestaltung..... ardventure.de
Agentur für visuelle Kommunikation

Druck..... Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: April 2025.

VERANSTALTUNGORT

Theater Gütersloh
Hans-Werner-Henze-Platz 1
33330 Gütersloh
Telefon Abendkasse 05241 864-144
(1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet)

Folgen Sie uns auf   



natureOffice.com/DE-149-2H1ZHNL

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold

 **STADTWERKE**
GÜTERSLOH

nobilis

 **Volksbank**
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

